

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg



Stuttgart, Neckarstraße 18B - Telefon 21046

---

## Sozialstatistik

Zu OT 2 - vj  
MIS / vj 1

22. Juni 1957

Die Unterhaltskosten für ein Kind von der Geburt bis zum 16. Lebensjahr

in Baden - Württemberg

Stand Februar 1957

Die nachstehende Berechnung der Unterhaltskosten für ein Kind wurde auf Anregung des Landkreistages und des Städteverbandes Baden-Württemberg durchgeführt. Es war damit beabsichtigt, die Größenordnung der gegenwärtig erforderlichen Unterhaltssätze aufzuzeigen. Daß das Ergebnis einer derartigen Berechnung innerhalb eines gewissen Fehlerbereiches variieren kann, der sowohl durch die Abweichung des Einzelbedarfes von den Durchschnittsverhältnissen als auch durch die begrenzten Möglichkeiten, den Durchschnittsbedarf und die Durchschnittspreise sicher zu ermitteln, bedingt ist, liegt in der Natur der Sache. Die praktische Verwendbarkeit der Ergebnisse ist dadurch jedoch, wie besonders unter Punkt 3 noch gezeigt wird, in keiner Weise eingeschränkt.

Der Berechnung der Unterhaltskosten für ein Kind liegen zugrunde:

- a) das Bedarfsschema des Sozialamtes der Stadt Stuttgart. Es wurde unter fachlichen Gesichtspunkten aus dem Bedarfsschema des Deutschen Instituts für Vormundchaftswesen entwickelt.
- b) das vom Statistischen Landesamt besonders für diesen Zweck in vier Gemeinden des Landes Baden-Württemberg erhobene Preismaterial für Februar 1957.

Die Ergebnisse sind in den Tabellen 1-4 zusammengestellt, und zwar enthält

- Tabelle 1 die nach Bedarfsgruppen aufgedieberten Grundzahlen,  
Tabelle 2 die Unterhaltskosten nach den Berichtsstellenkombinationen,  
Tabelle 3 die Grundlagen zur Weiterführung der Ergebnisse,  
Tabelle 4 das Bedarfsschema und die Durchschnittspreise.

Zum Verständnis der Ergebnisse sind folgende Hinweise erforderlich:

#### 1. Zu dem Bedarfsschema:

Das vorgegebene Schema enthält den mengenmäßigen Unterhaltsbedarf für ein Kind – unter Zugrundelegung einer einfachsten Lebensstellung der Mutter – von der Geburt bis zum 16. Lebensjahr, wobei eine Aufgliederung nach Lebensjahren bzw. Lebensjahrgruppen und nach den Bedarfsgruppen Nahrung, Kleidung, Schlafstätte und Sonstiges vorgenommen wurde. Nicht berücksichtigt sind insbesondere:

#### Zusätzliche Aufwendungen

hinsichtlich der Wohnungsnutzung  
für Heizung und Beleuchtung

für die Abnutzung der Wohnungsausstattung und des Küchenhausrats

#### Spezielle Aufwendungen für das Kind

für Verkehrsleistungen  
für Wartung, Pflege und Beaufsichtigung  
für Schul- und Berufsausbildung  
für ärztliche Behandlung, Arznei- und Heilmittel.

#### 2. Zu den Preisunterlagen:

Für alle vorgegebenen Waren- und Leistungspositionen wurde im Februar 1957 in vier Gemeinden des Landes Baden-Württemberg je ein Preis für eine einfache Qualität erhoben. Den Berichtsstellen blieb in der Regel die Auswahl der Warenausführung überlassen, wobei allerdings gefordert wurde, daß sich der Preis auf eine gängige Gebrauchsware einfacher Qualität beziehen soll. Bei den meisten Bekleidungsgegenständen wurde der Preis für mehrere Größen der gleichen Ware erfragt, so daß für verschiedene Lebensjahrguppen verschiedene Preise eingesetzt werden konnten. Eine Preisabstufung nach jedem Lebensjahr war nicht möglich, da andernfalls die Berichtsstellen zu stark belastet worden wären. Im übrigen ist die Beziehung zwischen dem Lebensalter und der Körpergröße und damit der Kleidungsgröße variabel, ebenso die Beziehung zwischen der Kleidungsgröße und dem Preis. Es darf unterstellt werden, daß in diesem Punkt aufgetretene Fehler weitgehend einander aufgehoben haben. Abgesehen von Kartoffeln, für die wegen der im Herbst üblichen Einkellerung ein Durchschnittswert von September 1956 und Februar 1957 eingesetzt wurde, und von Tomaten, für die wegen des geringen Angebots im Februar kein marktgerechter Preis zu ermitteln war (Durchschnitt aus dem Sept.-Wert 1956 und aus dem Febr.-Wert 1957), gingen im übrigen die Februar-Preise 1957 in die Berechnung ein. Der Landesdurchschnittspreis wurde aus vier Einzelpreisen gebildet, und die Monatsbeträge (außer in der Tabelle 2) gehen auf die Landesdurchschnittspreise zurück.

Das Preismaterial wurde in drei Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern in den Regierungsbezirken Nordwürttemberg, Nordbaden und Südbaden sowie in einer Gemeinde mit weniger als 5000 Einwohnern (außerhalb des Markteinflusses der Städte) im Regierungsbezirk Südwestfalen-Hohenzollern gewonnen. In den Großstädten wurden jeweils Großfirmen in zentraler Lage als Berichtsstellen herangezogen. Wegen der geringen Zahl der erfaßten Betriebe ist ein Vergleich der Aufwandssummen zur Darstellung von Gemeindedurchschnittsbeträgen nicht möglich. Daher sind nur Aufwandssummen für verschiedene, überwiegend örtlich zusammengestellte Berichtsstellenkombinationen nachzuweisen.

### 3. Zu den Ergebnissen:

#### a) Altersmäßige Aufgliederung

Die nach den Lebensjahren abgestuften Unterhaltskosten können nur einen Anhalt für die tatsächliche Entwicklung innerhalb der Gesamtzeit von der Geburt bis zum 16. Lebensjahr abgeben. Dies folgt einmal aus der Aufstellung des Mengenschemas, das vom 3. Lebensjahr an immer mehrere Jahre mit gleichem Mengenansatz zusammenfaßt. Dadurch treten die Übergänge von einer Lebensjahrgruppe zur nächsten Lebensjahrgruppe etwas abrupt in Erscheinung. Zum anderen muß bedacht werden, daß die Verteilung der Unterhaltskosten auf die einzelnen Lebensjahre in starkem Maße auch von der Entwicklung des betreffenden Kindes abhängt.

#### b) Regionale Streuung der Unterhaltskosten

Aus den Unterschieden der Unterhaltskosten für die einzelnen Berichtsstellenkombinationen darf nicht ohne weiteres auf das Bestehen oder Fehlen von regionalen Preisdifferenzen geschlossen werden, da qualitative Unterschiede bei den Waren nicht ganz auszuschalten sind. Auch ist der Umfang des Preismaterials für einen derartigen Nachweis sowohl hinsichtlich der Zahl der Gemeinden als auch hinsichtlich der Zahl der erfaßten Firmen zu klein. Es besteht jedoch eine große Wahrscheinlichkeit, daß das Ausmaß der Preisstreuung den in der Tabelle aufgezeigten Rahmen im Hinblick auf die erfaßten Bedarfsgruppen nicht überschreitet. Zu einem ähnlichen Ergebnis führte eine Untersuchung der regionalen Preisunterschiede in den 18 zur Statistik der Einzelhandelspreise herangezogenen Berichtsgemeinden Baden-Württembergs.

Die in der Tabelle 2 aufgeführten Abweichungssätze für die einzelnen Berichtsstellenkombinationen sollen nur aufzeigen, mit welcher Größenordnung etwa gerechnet werden muß. Insbesondere ist darauf hinzuweisen, daß in der Bedarfsgruppe "Ernährung" die Preise nur in geringem Ausmaß streuen, obwohl gerade in dieser Gruppe reelle Preisdifferenzen auftreten. Dies gilt z.B. für Flaschen-Vollmilch, für die in Baden-Württemberg zur Zeit der Preiserhebung zwei Preisklassen bestanden haben. Auch die Brotpreise sind regional unterschiedlich. Bei den übrigen Bedarfsgruppen ist die Streuung der Unterhaltskosten wesentlich größer, was einmal auf die weitaus stärker in Erscheinung tretenden Qualitätsunterschiede und zum anderen auf die verhältnismäßig geringe Zahl von Waren und Leistungen in einzelnen Bedarfsgruppen zurückzuführen ist.

Zur Abschätzung des reinen Preiseinflusses wurden die Unterhaltskosten sowohl mit dem jeweils niedrigsten Preis als auch mit dem jeweils höchsten Preis berechnet, um auf diese Weise die Fehlergrenzen übersehen zu können. Bezogen auf den

Durchschnittswert ergibt sich hierbei für die Gesamtkosten ein Bereich von  $\pm 12$  vH, für die Ernährungs-kosten von  $\pm 6$  vH und für die Kosten in den übrigen Bedarfsgruppen von  $\pm 23$  vH bis  $\pm 26$  vH.

Für die erfaßten Lebenshaltungsbereiche ergibt das vorliegende Preismaterial keine wesentlichen zwischenörtlichen Preisunterschiede, so daß es in dieser Beziehung nicht gerechtfertigt erschiene, unterschiedliche Werte für die einzelnen Gemeindegrößenklassen anzusetzen.

#### c) Vergleich der vorliegenden Ergebnisse mit ähnlichen Berechnungen

Zur Prüfung der Frage, inwieweit die vorgenommene Kombination eines Mengenschemas mit dem entsprechenden Preismaterial zu vertretbaren Ergebnissen führt, können verschiedene Ergebnisse ähnlicher Berechnungen herangezogen werden. Hinsichtlich der Ernährungs-kosten führt eine Untersuchung von Professor Dr. Heinrich Kraut<sup>1)</sup> vom Max-Planck-Institut für Ernährungsphysiologie über die Sicherung des Nahrungsbedarfes durch den Fürsorgetrichtsatz zu dem Ergebnis, daß nach dem durchschnittlichen Preisstand im Jahr 1954 für ein Kind, um es von der Geburt bis zum 16. Lebensjahr voll ausreichend zu ernähren, monatlich im Durchschnitt etwa 34,- DM benötigt werden. Unter Berücksichtigung der seither eingetretenen Preiserhöhung, der Verluste infolge Verderb und der nicht erreichbaren optimalen Warenauswahl liegt der Gesamtbetrag für Kinder in Haushaltungen von fürsorgerechtlich Hilfsbedürftigen höher als der Ernährungsbetrag nach dem Bedarfsschema des Sozialamtes der Stadt Stuttgart. Die Bedarfsgruppe "Ernährung" ist daher nicht zu stark bewertet worden.

Für die übrigen Bedarfsgruppen ist ein ähnlicher Vergleich mit einem wissenschaftlich fundierten Modell nicht möglich. Hier kann jedoch die Weiterentwicklung des Bedarfsschemas des Deutschen Instituts für Vormundschaftswesen durch das Sozialamt der Stadt Stuttgart wiederum nicht zu einer ungerechtfertigten Bedarfsanhebung geführt haben, da die monatlichen Unterhaltskosten für Bekleidung, Hausrat und Sonstiges nach dem weiterentwickelten Bedarfsschema des Sozialamtes der Stadt Stuttgart in der Summe noch unter den Unterhaltskosten nach dem ursprünglichen Bedarfsschema geblieben sind.

#### d) Fortschreibung der Ergebnisse

Die für den Monat Februar 1957 berechneten Unterhaltskosten können mit dem Preisindex für die Lebenshaltung weitergeführt werden, wobei zweckmäßig vom Jahresdurchschnittswert 1956 auszugehen wäre.

1) Blätter der Wohlfahrtspflege Nr. 1, 104. Jahrgang "Die Sicherung des Nahrungsbedarfes durch den Fürsorgetrichtsatz" Seite n 6 ff

Die Unterhaltskosten eines Kindes  
nach dem Bedarfsschema des Sozialamts

Preisgrundlage:

Bedarfsgruppe 1)	Durchschnittliche Kosten							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
DM								
								K n a
Ernährung	21,58	30,39	33,25	33,25	37,15	37,15	37,47	44,20
Bekleidung	7,22	16,17	9,74	9,74	7,87	7,87	8,96	8,96
Hausrat	38,94	3,44	3,44	3,44	3,44	3,44	6,29	6,29
Sonstiges 3)	2,48	3,86	3,86	3,86	3,86	3,86	5,03	5,03
Insgesamt	70,22	53,86	50,29	50,29	52,32	52,32	57,75	64,48
								M ä d
Ernährung	21,58	30,39	33,25	33,25	37,15	37,15	37,47	44,20
Bekleidung	7,22	15,28	8,60	8,60	9,33	9,33	11,44	11,44
Hausrat	38,94	3,44	3,44	3,44	3,44	3,44	6,29	6,29
Sonstiges 3)	2,48	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95	4,12	4,12
Insgesamt	70,22	52,06	48,24	48,24	52,87	52,87	59,32	66,05
								K n a b e n und
Ernährung	21,58	30,39	33,25	33,25	37,15	37,15	37,47	44,20
Bekleidung	7,22	15,72	9,17	9,17	8,60	8,60	10,20	10,20
Hausrat	38,94	3,44	3,44	3,44	3,44	3,44	6,29	6,29
Sonstiges 3)	2,48	3,40	3,40	3,40	3,40	3,40	4,58	4,58
Insgesamt	70,22	52,95	49,26	49,26	52,59	52,59	58,54	65,27
Meßziffer Gesamtkosten								
Insgesamt	116	89	83	83	86	86	95	K n a 107
Insgesamt	118	88	81	81	89	89	100	M ä d 111
Insgesamt	117	88	82	82	88	88	98	K n a b e n und 109

1) Aufgliederung wie im Preisindex für die Lebenshaltung. - 2) Schulentlassungsausstattung geringer Bedeutung. - 3) Reinigung und Körperpflege, sowie Bildung und Unterhaltung. - 4) aus-

Tabelle 2

Die Unterhaltskosten eines Kindes nach Berichtsstellenkombinationen  
(Bedarfsschema des Sozialamtes der Stadt Stuttgart)  
Preisstand Februar 1957 Einfache Qualität

Bedarfsgruppe 1)	Durchschnittl. Kosten je Mon. in DM in der Berichtsstellenkombination 2)				Abweichung in vH vom Mittelwert Berichtsstellenkombination				Durchschnittl. Abweichung in vH 3)
	A	B	C	D	A	B	C	D	
K n a b e n									
Ernährung	41,18	41,02	40,05	38,23	+ 2,6	+ 2,2	- 0,2	- 4,7	2,4
Bekleidung	12,51	11,94	10,08	11,47	+ 8,8	+ 3,8	- 12,3	- 0,3	6,3
Hausrat	5,01	4,03	4,75	5,18	+ 5,7	- 15,0	+ 0,2	+ 9,3	7,5
Sonstiges 4)	4,55	5,14	3,46	4,05	+ 5,8	+ 19,5	- 19,5	- 5,8	12,6
Insgesamt	63,25	62,13	58,34	58,93	+ 4,3	+ 2,4	- 3,8	- 2,9	3,3
M ä d c h e n									
Ernährung	41,18	41,02	40,05	38,23	+ 2,6	+ 2,2	- 0,2	- 4,7	2,4
Bekleidung	12,54	10,96	11,27	9,89	+ 12,4	- 1,8	+ 1,0	- 11,4	6,6
Hausrat	5,01	4,03	4,75	5,18	+ 5,7	- 15,0	+ 0,2	+ 9,3	7,5
Sonstiges 4)	3,73	4,33	2,65	3,45	+ 5,4	+ 22,3	- 25,1	- 2,5	13,8
Insgesamt	62,46	60,34	58,72	56,75	+ 4,9	+ 1,3	- 1,4	- 4,7	3,1
M ä d c h e n und K n a b e n (Mittelwert)									
Ernährung	41,18	41,02	40,05	38,23	+ 2,6	+ 2,2	- 0,2	- 4,7	2,4
Bekleidung	12,52	11,45	10,68	10,68	+ 10,5	+ 1,1	- 5,7	- 5,7	5,7
Hausrat	5,01	4,03	4,75	5,18	+ 5,7	- 15,0	+ 0,2	+ 9,3	7,5
Sonstiges 4)	4,14	4,74	3,06	3,75	+ 5,6	+ 20,9	- 21,9	- 4,3	13,2
Insgesamt	62,85	61,24	58,54	57,84	+ 4,5	+ 1,9	- 2,6	- 3,8	3,2

1) Aufgliederung wie im Preisindex für die Lebenshaltung. - 2) A - C: in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern, D: Gemeinde mit weniger als 5 000 Einwohnern (am 1.1.1956). - 3) des Mittelwertes. - 4) Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung.

von der Geburt bis zum 16. Lebensjahr  
der Stadt Stuttgart im Februar 1957

## Einfache Qualität

je Monat im ... Lebensjahr										Gesamtsumme in DM 1.-16.Lj.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	1.-16.		
DM										
<b>b e n</b>										
44,20	44,20	44,20	44,89	44,89	44,89	48,94	48,94	39,98 <sup>4)</sup>		7 675
10,50	10,50	10,19	10,19	14,77	18,64	18,45	14,58	11,52		2 212
1,19	1,19	1,19	1,19	1,19	1,19	-	-	4,74		910
5,03	5,03	5,03	5,03	5,03	5,03	2,99	2,99	4,25		816
60,92	60,92	60,61	61,30	65,88	69,75	70,38	66,51	60,49		11 614
<b>c h e n</b>										
44,20	44,20	44,20	44,89	44,89	44,89	48,94	48,94	39,98 <sup>4)</sup>		7 675
10,18	10,18	10,60	10,60	12,46	14,91	15,66	13,21	11,19		2 148
1,19	1,19	1,19	1,19	1,19	1,19	-	-	4,74		910
4,12	4,12	4,12	4,12	4,12	4,12	2,90	2,90	3,50		672
59,69	59,69	60,11	60,80	62,66	65,11	67,50	65,05	59,41		11 406
<b>M ä d c h e n (Mittelwert)</b>										
44,20	44,20	44,20	44,89	44,89	44,89	48,94	48,94	39,98 <sup>4)</sup>		7 675
10,34	10,34	10,39	10,39	13,62	16,78	17,06	13,89	11,36		2 180
1,19	1,19	1,19	1,19	1,19	1,19	-	-	4,74		910
4,58	4,58	4,58	4,58	4,58	4,58	2,94	2,94	3,87		744
60,31	60,31	60,36	61,05	64,28	67,44	68,94	65,77	59,95		11 510

vom 1.-16. Lebensjahr = 100

<b>b e n</b>										
101	101	100	101	109	115	116	110	100		.
<b>c h e n</b>										
100	100	101	102	105	110	114	109	100		.
<b>M ä d c h e n (Mittelwert)</b>										
101	101	101	102	107	112	115	110	100		.

verteilt auf 14. und 15. Lebensjahr, daneben preis- und marktbedingte Abänderungen von gleichend gerundet.

Tabelle 3

Die Unterhaltskosten eines Kindes, anteilmäßig nach Bedarfsgruppen  
aufgegliedert, und der für 1956 umgerechnete Aufwand  
(Bedarfsschema des Sozialamtes der Stadt Stuttgart)

Bedarfsgruppe 1)	Aufgliederung der Kosten je Monat in vH (Febr. 1957) Bedarfsschema des		Kosten je Monat in DM	
	Preisindex für die Lebenshaltung 3)	Sozialamtes Stuttgart	effektiv im Febr. 57	berechnet 2) für JD 1956
<b>K n a b e n</b>				
Ernährung	-	66,1	39,98	39,86
Bekleidung	-	19,1	11,52	11,09
Hausrat	-	7,8	4,74	4,56
Sonstiges 4)	-	7,0	4,25	4,17
Insgesamt	-	100,0	60,49	59,68 5)
<b>M ä d c h e n</b>				
Ernährung	-	67,3	39,98	39,86
Bekleidung	-	18,8	11,19	10,77
Hausrat	-	8,0	4,74	4,56
Sonstiges 4)	-	5,9	3,50	3,43
Insgesamt	-	100,0	59,41	58,62 5)
<b>K n a b e n und M ä d c h e n (Mittelwert)</b>				
Ernährung	72,8	66,7	39,98	39,86
Bekleidung	13,0	18,9	11,36	10,93
Hausrat	4,3	7,9	4,74	4,56
Sonstiges 4)	9,9	6,5	3,87	3,80
Insgesamt	100,0	100,0	59,95	59,15 5)

1) Aufgliederung wie im Preisindex für die Lebenshaltung. - 2) Nach Preisindex für die Lebenshaltung - untere Verbrauchergruppe - in Baden-Württemberg. - 3) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung - untere Verbrauchergruppe. - 4) Aufgliederung der Gruppe "Sonstiges":

Kosten je Monat JD 1956  
in DM

	Knaben	Mädchen	Mittel
Reinigung und Körperpflege	3.21	2.47	2.84
Bildung und Unterhaltung	0.96	0.96	0.96

5) Summe der Bedarfsgruppenbeträge.

## Mengenschema des Sozialamtes der Stadt Stuttgart

A Ernährung  
1.-16. Lebensjahr

W a r e	Monatlicher Bedarf in kg <sup>1)</sup> im ... Lebensjahr							
	1.	2.	3.-4.	5.-6.	7.	8.-11.	12.-14.	15.-16.
Weizenmischbrot	-	3,000	5,000	7,000	7,000	11,500	11,500	15,000
Zwieback	0,500	1,000	-	-	-	-	-	-
Weizenmehl	0,375	0,250	-	-	-	0,500	0,500	0,500
Grieß	0,250	0,500	0,500	0,500	0,500	0,500	0,500	0,500
Haferflocken	0,125	0,250	-	-	-	-	-	-
Feigwaren-Spätzle	-	-	1,000	1,500	1,500	2,000	2,000	2,500
Speiseerbsen	-	-	-	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250
Reis	-	-	0,500	0,500	0,500	0,500	0,500	0,500
Kinderstärkemehl	0,250	-	-	-	-	-	-	-
Kaffee-Ersatz	-	0,060	0,060	0,060	0,080	0,100	0,120	0,120
Zucker	1,175	0,450	0,750	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Marmelade	-	-	0,500	0,500	0,500	0,500	0,500	0,500
Fischfilet	-	-	0,150	0,150	0,250	0,400	0,500	0,500
Salzheringe	-	-	0,150	0,150	0,250	0,400	0,500	0,500
Rindfleisch	0,125	0,300	0,375	0,250	0,250	0,500	0,500	0,500
Schweinefleisch	-	-	-	0,250	0,250	0,500	0,500	0,500
Schinkenwurst	-	0,200	0,300	0,500	0,500	0,500	0,500	0,500
Butter	0,225	0,350	0,300	0,300	0,300	0,500	0,500	0,500
Schweineschmalz	-	-	-	0,150	0,150	0,400	0,450	0,450
Margarine	-	0,350	0,300	0,500	0,500	0,500	0,600	0,600
Flaschen-Vollmilch	18	18	18	15	15	10	10	10
Quark	-	-	0,125	0,125	0,250	0,250	0,250	0,250
Schmelzkäse	-	-	0,125	0,125	0,250	0,250	0,250	0,250
Eier	-	4	6	6	5	4	4	5
Kakao	-	-	0,030	0,030	0,060	0,060	0,060	0,060
Weißkohl	-	2,250	4,500	4,500	3,500	3,250	3,250	3,250
Mohrrüben	3,750	4,500	4,500	4,500	3,500	3,250	3,250	3,250
Spinat	2,250	2,250	-	-	-	-	-	-
Tomaten	-	-	-	-	1,000	1,000	1,000	1,000
Äpfel	1,000	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000	3,000
Apfelsinen	1,000	1,000	1,000	1,000	-	-	-	-
Kartoffeln	2,000	3,000	9,000	9,000	9,000	10,000	10,000	10,000

1) Liter für Flaschen-Vollmilch, Stück für Eier.

## B Bekleidung

## 1. Lebensjahr

Ware	Jährlicher Bedarf in St.	Ware	Jährlicher Bedarf in St.	Ware	Jährlicher Bedarf in St.
Hemdchen	6	Gummihose	2	Lätzchen	2
Jäckchen	6	Windeln	24	Strümpfe	2
Überjäckchen	2	Leibchen	2	Handschuhe	1
Strampelsack	2	Häubchen	2	Schuhe	1
Strampelhose	4				

noch Tabelle 4I

Mengenschema des Sozialamtes der Stadt Stuttgart

noch B Bekleidung  
2.-16. Lebensjahr  
Knaben

Ware/Leistung	Mengen- einheit	Jährlicher Bedarf in Mengeneinh. im ... Lebensjahr							
		2.	3.-4.	5.-6.	7.-8.	9.-10.	11.-12.	13.-14.	15.-16.
Mantel	St.	1	0,5	-	-	0,5	-	0,5	-
Regenmantel	St.	-	-	-	-	-	-	-	0,5
Anzug	St.	-	-	-	-	0,5	-	0,75 <sup>+</sup>	0,75 <sup>+</sup>
Arbeitsanzug	St.	-	-	-	-	-	-	-	1
Anorak	St.	-	0,5	0,5	0,5	-	0,5	0,5	-
Hose, lang	St.	1	0,5	0,5	0,5	-	0,5	-	1
Hose, kurz	St.	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	-
Lederhose	St.	-	-	-	0,5	-	0,5	-	-
Hosenträger	St.	-	-	-	0,5	-	0,5	0,5	-
Pullover	St.	2	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Kittel	St.	2	-	-	-	-	-	-	-
Spielanzug	St.	2	1	-	-	-	-	-	-
Trainingshose	St.	-	-	-	0,5	0,5	0,5	0,5	-
Trainingsanzug	St.	1	0,5	0,5	-	-	-	-	-
Turnhose	St.	-	-	-	0,5	-	0,5	-	-
Badehose	St.	-	0,5	0,5	0,5	-	0,5	0,5	-
Handschuhe	Paar	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Schal	St.	1	-	0,5	-	0,5	-	0,5	0,5
Krawatte	St.	-	-	-	-	-	-	0,25 <sup>+</sup>	0,75 <sup>+</sup>
Mütze	St.	1	0,5	0,5	0,5	-	0,5	-	0,5
Hemd	St.	4	1,5	2	2	1,5	1,5	2,25 <sup>+</sup>	1,75 <sup>+</sup>
Unterhemd	St.	3	1	1,5	1	1	1	1	1
Gummihose	St.	1	-	-	-	-	-	-	-
Unterhose	St.	4	2	1,5	1	1	1	1	1
Leibchen	St.	2	1	0,5	-	-	-	-	-
Lätzchen	St.	3	1	-	-	-	-	-	-
Socken	Paar	1	0,5	0,5	-	-	-	-	-
Strümpfe	Paar	3	2	2	3	3	3	3,25 <sup>+</sup>	3,25 <sup>+</sup>
Schlafanzug	St.	-	-	-	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Nachthemd	St.	3	1,5	0,5	-	-	-	-	-
Taschentuch	St.	6	6	6	3	3	3	3	3
Schuhe	Paar	1	1	1	1	1	1	1,25 <sup>+</sup>	1,25 <sup>+</sup>
Sandalen	Paar	-	0,5	0,5	-	-	-	-	-
Hausschuhe	Paar	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Turnschuhe	Paar	-	-	-	0,5	0,5	0,5	0,5	-
Schuhbesohlen	mal	2	2	2	2	2	2	2	2
Schulranzen	St.	-	-	-	0,125	0,125	0,125	0,125	-
<u>Pauschalbetrag für Näh-, Flickzeug usw.</u>	DM	10.-	10.-	10.-	12.-	12.-	12.-	12.-	10.-

+ ) Die 4 Viertelstücke (-paare) sind als Schulentlassungsausstattung hälftig auf das 14. und 15. Lebensjahr angesetzt.

noch Tabelle 4I

Mengenschema des Sozialamtes der Stadt Stuttgart

noch B Bekleidung  
2.-16. Lebensjahr  
Mädchen

Ware/Leistung	Mengen- einheit	Jährlicher Bedarf in Mengeneinh. im ... Lebensjahr							
		2.	3.-4.	5.-6.	7.-8.	9.-10.	11.-12.	13.-14.	15.-16.
Mantel	St.	1	0,5	0,5	0,5	0,5	-	0,5	0,5
Regenmantel	St.	-	-	-	-	-	-	-	0,5
Kleid	St.	2	1	1	1	1	1	1,25 <sup>+</sup>	1,25 <sup>+</sup>
Anorak	St.	-	-	-	0,5	-	0,5	-	-
Bluse	St.	-	1	0,5	1	1	1	1	0,5
Rock	St.	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Pullover	St.	3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Strickjacke	St.	-	-	0,5	-	0,5	-	0,5	-
Schürze	St.	2	1	1	1	1	1	1	1
Kittel	St.	2	-	-	-	-	-	-	-
Spielanzug	St.	2	-	-	-	-	-	-	-
Trainingshose	St.	-	-	-	0,5	-	0,5	-	-
Turnanzug	St.	-	-	-	0,5	0,5	0,5	-	-
Badeanzug	St.	-	-	0,5	0,5	-	-	0,5	-
Bademütze	St.	-	-	0,5	0,5	-	-	0,5	-
Handschuhe	Paar	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Schal	St.	1	-	0,5	-	0,5	-	0,5	0,5
Haube	St.	1	0,5	0,5	-	-	-	-	-
Mütze	St.	-	-	-	0,5	-	0,5	-	-
Hemd	St.	3	1,5	1,5	2	1	1	2,25 <sup>+</sup>	1,25 <sup>+</sup>
Unterrock	St.	-	-	1	1	0,5	0,5	1,25 <sup>+</sup>	1,25 <sup>+</sup>
Gummihose	St.	1	-	-	-	-	-	-	-
Unterhose	St.	3	2	1,5	-	-	-	-	-
Schlüpfer	St.	-	-	-	2	1,5	1,5	1,75 <sup>+</sup>	2,25 <sup>+</sup>
Leibchen	St.	2	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	-
Büstenhalter	St.	-	-	-	-	-	-	-	1
Lätzchen	St.	3	1	-	-	-	-	-	-
Strümpfe, Wolle	Paar	3	3	3	3	3	3	3	3
Strümpfe, Perlon	Paar	-	-	-	-	-	-	0,25 <sup>+</sup>	0,25 <sup>+</sup>
Strumpfhalter	St.	-	-	-	-	-	-	-	1
Söckchen	Paar	1	0,5	0,5	-	-	-	-	-
Nachthemd	St.	2	1	1	1	-	1	-	0,5
Taschentuch	St.	6	6	6	3	3	3	3	3
Schuhe	Paar	1	1	1	1	1	1	1,25 <sup>+</sup>	1,25 <sup>+</sup>
Sandalen	Paar	-	0,5	0,5	-	-	-	-	-
Hausschuhe	Paar	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Turnschuhe	Paar	-	-	-	0,5	0,5	0,5	0,5	-
Schuhbesohlen	mal	2	2	2	2	2	2	2	2
Schulranzen	St.	-	-	-	0,125	0,125	0,125	0,125	-
Pauschalbetrag für Näh-, Flickzeug usw.	DM	10.-	10.-	10.-	12.-	12.-	12.-	12.-	10.-

+ ) Die 4 Viertelstücke (-paare) sind als Schulentlassungsausstattung hälftig auf das 14. und 15. Lebensjahr angesetzt.

Mengenschema des Sozialamtes der Stadt Stuttgart

C Hausrat  
1. Lebensjahr

Ware	Jährlicher Bedarf in St.	Ware	Jährlicher Bedarf in St.	Ware	Jährlicher Bedarf in St.
Matratze	2 <sup>+</sup>	Deckbettbezug	4 <sup>+</sup>	Kinderwagen	1
Kissen	1 <sup>+</sup>	Leintuch	5 <sup>+</sup>	Badewanne	1
Roßhaarkissen	1	Wickeltuch	3	Waschschüssel	1
Deckbett	2 <sup>+</sup>	Moltonunterlage	12	Saugflasche	3
Wolldecke	1	Gummiunterlage	3 <sup>+</sup>	Gummissauger	4
Bezug für Wolldecke	2	Badetuch	2	Nachtopf	1
Kissenbezug	5 <sup>+</sup>	Nabelbinde	4	Bettstelle	1

+ ) einschl. Kinderwagenausstattung.

2.-16. Lebensjahr

W a r e	Mengen- einheit	Jährlicher Bedarf in Mengen- einheiten im ... Lebensjahr		
		2.-6.	7.-8.	9.-14.
Bettstelle	St.	-	0,25	-
Matratze	St.	-	0,25	-
Deckbett	St.	-	0,25	-
Kissen	St.	-	0,25	-
Leintuch	St.	1,5	1,5	0,75
Deckbettbezug	St.	1	1	0,5
Bezug für Wolldecke	St.	1	-	-
Kissenbezug	St.	1,5	1,5	0,75

D Sonstiges

Ware/Leistung	Mengen- einheit	Jährlicher Bedarf in Mengen- einheiten im ... Lebensjahr			
		1.	2.-6.	7.-14.	15.-16.
Waschlappen	St.	4	-	-	-
Kamm	St.	1	-	-	-
Haarbürste	St.	1	-	-	-
Vaseline	Dose	4	-	-	-
Puder	Büchse	1	-	-	-
Nachfüllpuder	Beutel	11	-	-	-
Watte	100 g	1	-	-	-
Seife	St.	8	-	-	-
Seifenpulver	kg	6	8	8	6
Zahnbürste	St.	-	1	1	-
Haarschneiden Knaben	mal	-	9	9	8
Mädchen	mal	-	-	-	6
<u>Pauschalbetrag für</u>					
Körperpflege	DM	-	10.-	10.-	12.-
Spielzeug, Bücher	DM	-	6.-	10.-	-
Schulausflug, Lehrgänge	DM	-	-	10.-	-

Tabelle 4 II

Die Durchschnittspreise für Baden-Württemberg im Februar 1957

Ware/Leistung	Mengen- einheit	Preis in DM je Men- gen- einheit	Ware/Leistung	Mengen- einheit	Preis in DM je Men- gen- einheit
<b>A Ernährung</b>					
Weizenmischbrot	1 kg	0,72	Schinkenwurst	1 kg	5,65
Zwieback	"	2,38	Butter	"	7,20
Weizenmehl	"	0,73	Schweineschmalz	"	2,30
Grieß	"	0,86	Margarine	"	2,04
Haferflocken	"	1,01	Flaschen-Vollmilch	1 l	0,50
Teigwaren	"	1,23	Quark	1 kg	1,20
Speiseerbsen	"	1,42	Schmelzkäse	"	3,70
Reis	"	0,88	Eier	1 St.	0,17
Kinderstärkemehl	"	2,32	Kakao	1 kg	7,60
Kaffee-Ersatz	"	2,08	Weißkohl	"	0,42
Zucker	"	1,20	Mohrrüben	"	0,50
Marmelade	"	1,41	Spinat	"	1,18
Fischfilet	"	2,14	Tomaten	"	1,11
Salzheringe	"	1,18	Äpfel	"	0,74
Rindfleisch	"	5,05	Apfelsinen	"	0,92
Schweinefleisch-Kotelett	"	5,75	Kartoffeln	"	0,174
<b>B Bekleidung</b>					
1. Lebensjahr			Kittel	1 St.	1,39
Hemdchen	1 St.	0,69	Spielanzug für 2.Lj.	"	5,29
Jäckchen	"	1,39	" 3.- 4.Lj.	"	6,40
Überjäckchen	"	8,64	Trainingshose 7.- 8.Lj.	"	2,35
Strampelsack	"	5,10	" 9.-12.Lj.	"	3,88
Strampelhose	"	1,80	" 13.-14.Lj.	"	5,50
Gummihose	"	0,94	Trainingsanzug 2.Lj.	"	6,42
Windeln	"	0,95	" 3.- 4.Lj.	"	9,62
Leibchen	"	1,20	" 5.- 6.Lj.	"	12,90
Häubchen	"	1,66	Turnhose	"	2,40
Lätzchen	"	0,91	Badehose	"	3,75
Strümpfe	1 Paar	1,16	Handschuhe " 2.- 6.Lj.	1 Paar	2,22
Handschuhe	"	1,88	" 7.-10.Lj.	"	2,56
Schuhe	"	3,00	" 11.-16.Lj.	"	3,10
2.-16. Lebensjahr			Schal	1 St.	2,52
K n a b e n			Krawatte	"	1,59
Mantel für 2.-4.Lj.	1 St.	27,50	Mütze	"	3,60
" 9.-10.Lj.	"	36,88	Hemd " 2.- 6.Lj.	"	4,14
" 13.-14.Lj.	"	49,75	" 7.-10.Lj.	"	5,38
Regenmantel	"	40,44	" 11.-14.Lj.	"	7,40 <sup>2)</sup>
Anzug " 9.-10.Lj.	"	58,94 <sup>1)</sup>	" 15.-16.Lj.	"	8,26 <sup>2)</sup>
" 13.-16.Lj.	"	75,44 <sup>1)</sup>	Unterhemd " 2.- 8.Lj.	"	1,76
Arbeitsanzug	"	12,72	" 9.-16.Lj.	"	2,46
Anorak " 3.- 4.Lj.	"	15,59	Gummihose	"	0,94
" 5.- 8.Lj.	"	18,48	Unterhose " 2.- 6.Lj.	"	2,74
" 11.-14.Lj.	"	24,22	" 7.-10.Lj.	"	3,19
Hose, lang " 2.- 8.Lj.	"	16,48	" 11.-16.Lj.	"	3,62
" 11.-16.Lj.	"	17,81	Leibchen	"	1,44
Hose, kurz " 2.- 6.Lj.	"	8,35	Lätzchen	"	0,91
" 7.-14.Lj.	"	9,22	Socken	1 Paar	1,34
Lederhose	"	18,32	Strümpfe " 2.- 8.Lj.	"	1,62
Hosenträger	"	1,75	" 9.-16.Lj.	"	2,04
Pullover " 2.Lj.	"	8,64	Schlafanzug " 7.-10.Lj.	1 St.	9,70
" 3.- 8.Lj.	"	10,81	" 11.-16.Lj.	"	11,25
" 9.-16.Lj.	"	14,09	Nachthemd	"	6,56
			Taschentuch	"	0,26

Schulentlassungsausstattung: 1) 58,19 DM, 2) 9,10 DM

noch: Die Durchschnittspreise für Baden-Württemberg im Februar 1957

Ware/Leistung	Mengen- einheit	Preis in DM je Mengen- einheit	Ware/Leistung	Mengen- einheit	Preis in DM je Mengen- einheit
<b>Noch: B Bekleidung</b>					
Schuhe für 2.-6.Lj.	1 Paar	7,05	Badeanzug für 13.-14.Lj.	1 St.	8,25
" " 7.-10.Lj.	"	10,60	Bademütze	"	1,49
" " 11.-12.Lj.	"	14,29	Handschuhe " 2.- 6.Lj.	1 Paar	2,22
" " 13.-16.Lj.	"	22,00	" " 7.-10.Lj.	"	2,56
Sandalen	"	5,86	" " 11.-16.Lj.	"	3,10
Hausschuhe " 2.-10.Lj.	"	4,00	Schal	1 St.	2,52
" " 11.-16.Lj.	"	5,30	Häubchen	"	1,66
Turnschuhe " 7.-10.Lj.	"	4,60	Mütze	"	3,60
" " 11.-14.Lj.	"	5,91	Hemd	"	1,15
Schuhbesohlen	1 mal	4,21	Unterrock	"	2,82
Schulranzen	1 St.	9,44	Gummihose	"	0,94
<b>M ä d c h e n</b>					
Mantel für 2.- 6.Lj.	"	33,94	Unterhose	"	2,74
" " 7.-10.Lj.	"	43,69	Schlüpfer " 7.-10.Lj.	"	3,40
" " 13.-16.Lj.	"	53,44	" " 11.-16.Lj.	"	3,95
Regenmantel	"	40,44	Leibchen	"	1,44
Kleid " 2.- 6.Lj.	"	12,74	Büstenhalter	"	2,15
" " 7.-10.Lj.	"	15,62	Lätzchen	"	0,91
" " 11.-16.Lj.	"	18,99	Strümpfe,	"	"
Anorak " 7.- 8.Lj.	"	18,48	Wolle " 2.- 8.Lj.	1 Paar	1,62
" " 11.-12.Lj.	"	24,22	" " 9.-16.Lj.	"	2,04
Bluse " 3.- 8.Lj.	"	4,25	Strümpfe,	"	"
" " 9.-16.Lj.	"	5,16	Perlon	"	2,75
Rock " 2.Lj.	"	2,29	Strumpfhalter	1 St.	2,54
" " 3.-10.Lj.	"	9,55	Söckchen	1 Paar	1,34
" " 11.-16.Lj.	"	11,11	Nachthemd " 2.- 8.Lj.	1 St.	6,56
Pullover " 2.Lj.	"	8,64	" " 11.-16.Lj.	"	7,94
" " 3.- 8.Lj.	"	10,81	Taschentuch	"	0,26
" " 9.-16.Lj.	"	14,09	Schuhe " 2.- 6.Lj.	1 Paar	6,70
Strickjacke	"	12,74	" " 7.-10.Lj.	"	10,35
Schürze	"	3,86	" " 11.-12.Lj.	"	14,10
Kittel	"	1,39	" " 13.-16.Lj.	"	22,25
Spielanzug	"	5,29	Sandalen	"	5,86
Trainingshose 7.- 8.Lj.	"	2,35	Hausschuhe " 2.-10.Lj.	"	4,00
" " 11.-12.Lj.	"	3,88	" " 11.-16.Lj.	"	5,30
Turnanzug " 7.-10.Lj.	"	6,95	Turnschuhe " 7.-10.Lj.	"	4,60
" " 11.-12.Lj.	"	7,66	" " 11.-14.Lj.	"	5,91
Badeanzug " 5.- 8.Lj.	"	5,40	Schuhbesohlen	1 mal	4,21
			Schulranzen	1 St.	9,44
<b>C Hausrat</b>					
Matratze 60/120 cm	1 St.	18,58	Multonunterlage	1 St.	0,82
90/190 cm	"	51,75	Gummiunterlage	"	1,48
Kissen	"	15,40	Badetuch	"	11,60
Roßhaarkissen	"	7,30	Nabelbinde	"	0,44
Deckbett für Kind	"	30,75	Kinderwagen	"	88,00
" " Erwachsenen	"	62,60	Badewanne	"	9,90
Wolldecke	"	22,48	Waschschüssel	"	3,30
Bezug für Wolldecke	"	12,74	Saugflasche	"	0,62
Kissenbezug	"	3,31	Gummisauger	"	0,25
Deckbettbezug	"	14,19	Nachttopf	"	1,89
Leintuch	"	6,25	Bettstelle 60/120 cm	"	42,12
Wickeltuch	"	2,05	90/190 cm	"	58,00
<b>D Sonstiges</b>					
Waschlappen	1 St.	0,33	Watte	100 g	0,95
Kamm	"	0,31	Seife	1 St.	0,36
Haarbürste	"	1,02	Seifenpulver	1 kg	2,36
Vaseline	1 Dose	0,32	Zahnbürste	1 St.	0,51
Puder	1 Büchse	0,75	Haarschneiden Knaben	1 mal	1,22
Puder, Nachfüllbeutel	1 Beutel	0,64	Mädchen	"	1,45
Schulentlassungsausstattung: 1)		25,88	DM		

